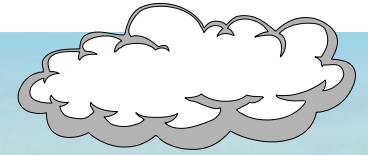


Winter - Chaos



Den Schnee haut es unentwegt vom Himmel runter,
spätestens beim Schnee schippen ist man munter.
Schwer behangen sind die Bäume,
dass weckt manche Kindheitsträume.
So einen Winter gab es lange nicht mehr,
all die Kinder freut dies gar sehr.
Die Schule fällt deshalb aus,
die Kinder bleiben nun zu Haus.

Sie treffen sich zum Schneemann bauen,
den kann man nach getaner Arbeit anschauen.
Schnell wird eine Möhre in Muttis Küche stibitzt,
damit der Schneemann auch eine Nase besitzt.
Ein Kind bringt Schal und Mütze noch vorbei,
dem Schneemann ist die Mode dabei einerlei.
Der Mann aus Schnee ist fertig gestellt,
stolz in der Hand er den Besen fest hält.

Die Schneelast ist wirklich schwer zu tragen,
manch ein Wald oder Dach nimmt schweren Schaden.
Hilfskräfte sind im Einsatz und das rund um die Uhr,
sie trotzen mit ihren Kräften der Natur.
Sie arbeiten, damit der Ort nicht im Schnee versinkt
und das Befreien vom Schnee ganz schnell gelingt.
Die Schneemassen geht man gemeinsam an,
jeder gibt sein Bestes, so kommt man gut voran.

Auf den Straßen ist die Autofahrt ein Geduldsspiel,
man kommt nicht vorwärts wie man es gerne will.
Die Straßenschilder sind voll geweht,
man geradeso erkennt wo man steht.
Autofahrer ohne Winterreifen sind ein hohes Risiko,
denn sie führen oftmals zum großen Fiasko.
Sicherheit steht doch an erster Stelle,
so gibt es auch weniger Verkehrsunfälle.

Schnee und nochmals Schnee es vom Himmel haut,
Frau Holle hat lange nicht aus dem Fenster geschaut.
Schneeberge türmen sich überall,
der Winter ist gar anspruchsvoll.
Schnee schmilzt, die Bäche laufen über, Fluss-Pegel steigen an,
hoffentlich ist der Spuk bald vorbei, irgendwann.
Fragt sich nur: "Wann".

Auf die Hilfskräfte können wir bauen,
ihnen kann man doch wirklich vertrauen.
Gemeinsames Anpacken brachte uns weiter,
bald ist der Alltag wieder unser Begleiter.
Dieses Winter-Chaos werden wir bestimmt nicht vergessen,
ein großes „Dankeschön“ an alle Hilfskräfte ist da angemessen!

